
Subject: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 16 Oct 2022 13:01:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare. Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten... Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden. Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 16 Oct 2022 13:05:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Körperbehaarungs-Muster (Einfach Nummern notieren, die zutreffen):

1. Gleichmäßig verteilte Körperbehaarung
2. Mehr Behaarung an den Beinen, als am Oberkörper
3. Mehr Behaarung am Oberkörper, als an den Beinen

4. Viel Körperbehaarung, aber wenig Bartwuchs
5. Weniger Körperbehaarung, aber reichlich Bartwuchs
6. Mehr Körperbehaarung = mehr Kopf-Haarausfall

7. Körperbehaarung und Kopfhaar-Ausfall korrelieren nicht
 8. Körperbehaarung war früh schon viel (unter 21J)
 9. Körperbehaarung war vorerst wenig, wurde später erst mehr (ab Mitte-Ende 20))
 10. Bart kam erst länger nach der Körperbehaarung
 11. Bart kam vor der allgemeinen Körperbehaarung
 12. Bart kam gleichzeitig mit Körperbehaarung

 13. Körperbehaarung ist eher fein aber dicht
 14. Körperbehaarung ist dick und dicht
 15. Körperbehaarung ist diffus aber mit dicken Haarsträngen
 16. Körperbehaarung ist fein und diffus

 17. Hormonelle Veränderungen hatten Einfluss auf Körperbehaarung (Finasterid und andere hormonell wirksame MEDs)
-

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [pilos](#) on Sun, 16 Oct 2022 13:06:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hat mit training gar nix zu tun...sondern mit dem zunehmenden alter... :d

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 16 Oct 2022 13:55:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Körperbehaarung kommt durch Androgene.
Glatze kommt durch eine Durchblutungsstörung.
Beide haben nichts miteinander zu tun,
da es Männer mit viel Körperhaaren
und Norwood 0 gibt und solche
mit wenig Körperbehaarung und Norwood 7.

Soja und andere pflanzliche estrogene
sollten helfen, die Körperbehaarung
einzudämmen.
In Ländern mit hohem Soja Konsum
ist Körperbehaarung unbekannt.
Auch aga kommt seltener vor.
Die wird zwar nicht durch Androgene

verursacht. Trotzdem kann ein niedriger DHT Spiegel einen Schutzeffekt bieten. Weil DHT Fibrose und Verkalkung triggert.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Sun, 16 Oct 2022 14:36:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:05
Körperbehaarungs-Muster (Einfach Nummern notieren, die zutreffen):

1. Gleichmäßig verteilte Körperbehaarung
2. Mehr Behaarung an den Beinen, als am Oberkörper
3. Mehr Behaarung am Oberkörper, als an den Beinen

4. Viel Körperbehaarung, aber wenig Bartwuchs
5. Weniger Körperbehaarung, aber reichlich Bartwuchs
6. Mehr Körperbehaarung = mehr Kopf-Haarausfall
7. Körperbehaarung und Kopfhaar-Ausfall korrelieren nicht

8. Körperbehaarung war früh schon viel (unter 21J)
9. Körperbehaarung war vorerst wenig, wurde später erst mehr (ab Mitte-Ende 20))
10. Bart kam erst länger nach der Körperbehaarung
11. Bart kam vor der allgemeinen Körperbehaarung
12. Bart kam gleichzeitig mit Körperbehaarung

13. Körperbehaarung ist eher fein aber dicht
14. Körperbehaarung ist dick und dicht
15. Körperbehaarung ist diffus aber mit dicken Haarsträngen
16. Körperbehaarung ist fein und diffus

17. Hormonelle Veränderungen hatten Einfluss auf Körperbehaarung (Finasterid und andere hormonell wirksame MEDs)

Hallo

Kaum Körperbehaarung.. Nicht der Rede wert.
Auffällig ist das ich an der rechten Brust etwas mehr Haare habe(eher Härchen) wie links.
Parallel dazu ist auch mein Stirn Haaransatz im Laufe der Jahre rechts höher gegangen als links.
Dort habe ich auch mehr Falten.

Der Bart begann mit 15 das erste Mal über der Oberlippe zu wachsen.
Parallel dazu entschwand meine Norwood 0 Haarlinie sehr zügig.
Mein Kinn fing mit ca 20 an Haare zu erzeugen.
Parallel dazu ist der Haaransatz nochmal ein paar mm hochgerutscht.

. Mit ca 27 reifte mein Bart aus.
Parallel dazu Ghe vom Typ Norwood 1,2

Mit 47 würde mein Bart ganz kräftig. Parallel dazu wurde trotz Media die gesamte Haarqualitaet etwas schlechter. Kein wirklich weiterer Norwood entwickelte sich.

Gruss
F

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Sun, 16 Oct 2022 14:42:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.
Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.
Eher dicke Haare, aber sehr diffus.
Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten...
Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.
Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden.
Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Koerperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Koerperhaar wachsen lässt.

Testo
Dht
Igf1
E2

Da Haare ein Kälteschutz darstellen (restfoll) kann theoretisch auch Eisbaden den Körperhaarwuchs begünstigen.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 16 Oct 2022 15:24:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42 REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01 Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleicher leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare. Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten... Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden. Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Körperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Körperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht
Igf1
E2

Da Haare ein Kälteschutz darstellen (restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Körperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.
Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [GI@tzkopf](#) on Mon, 17 Oct 2022 19:46:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin von schulter bis unten behaart! Ich hasse es

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Theordor](#) on Tue, 18 Oct 2022 06:13:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin mit 18 Jahren jetzt schon am Rücken Brust gut behaart wie mein Vater halt
Bart ist for 18 Jahre auch schon relativ weit

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Tue, 18 Oct 2022 08:08:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 17:24 Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42 REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01 Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:
Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.
Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.
Eher dicke Haare, aber sehr diffus.
Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten... Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden. Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Körperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Körperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht

Igf1

E2

Da Haare ein Kälteschutz darstellen(restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Körperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.

Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Eben nicht!

Die werden ja sicher nicht in kurzen Hosen rumlaufen, wie Suedlaender.

Körperbehaarung degeneriert logischerweise weg, wenn keine Klimaeinflüsse an sie zu behaarenden Stellen gelangen.

Das natürlich primär über Generationen.

Wir gehören zu diesem Planeten... Sind ein Teil von ihm

Aus der Erde wardst du gemacht...

Sprach Gott zu Adam.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 18 Oct 2022 08:31:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 10:08Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 17:24Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleicher leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.

Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten... Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden. Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Körperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Körperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht

Igf1

E2

Da Haare ein Kälteschutz darstellen(restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Körperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.

Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Eben nicht!

Die werden ja sicher nicht in kurzen Hosen rumlaufen, wie Suedlaender.
Körperbehaarung degeneriert logischerweise weg, wenn keine Klimaeinflüsse an sie zu behaarenden Stellen gelangen.
Das natürlich primär über Generationen.

Wir gehören zu diesem Planeten... Sind ein Teil von ihm

Aus der Erde wardst du gemacht...
Sprach Gott zu Adam.
Eskimos laufen aber auch nicht ohne Mütze rum.
Ich habe noch nie einen Eskimo ohne fetter Bemützung gesehen.

Ansonsten könntest Du Recht haben.
Es is schon auffallend, dass Südländer die meiste Körperbehaarung haben und Nordländer deutlich weniger.

Und es stimmt. Südländer tragen 365 Tage im Jahr kurze hosen.
Während die Nordlichter es nur 3 Monate im Jahr tun.
Habe gelesen, dass die Haare auch vor Hitze schützen sollen.
Aber wenn Kleidung und Abstand zur Natur dann zu wenig Haarwuchs führt, wieso wachsen die Haare dann durch einen Gipsverband?

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Tue, 18 Oct 2022 08:38:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 15:55 Körperbehaarung kommt durch Androgene.
Glatze kommt durch eine Durchblutungsstörung.
Beide haben nichts miteinander zu tun, da es Männer mit viel Körperhaaren und Norwood 0 gibt und solche mit wenig Körperbehaarung und Norwood 7. .
Aha....

Ist aber sehr verallgemeinernd.....

Klingt so als sei das jetzt aus der Forschung raus und amtlich.

Meinst du nicht das es mehrere Ursachen und mehrere Trigger gibt?

Und das Koerperbehaarung, die ja auf Androgensynthese beruht, unter den richtigen Umständen sehr wohl mit AGA korrelieren kann?

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 18 Oct 2022 14:41:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 10:38Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 15:55Körperbehaarung kommt durch Androgene.

Glatze kommt durch eine Durchblutungsstörung.

Beide haben nichts miteinander zu tun,

da es Männer mit viel Körperhaaren

und Norwood 0 gibt und solche

mit wenig Körperbehaarung und Norwood 7. .

Aha....

Ist aber sehr verallgemeinernd.....

Klingt so als sei das jetzt aus der Forschung raus und amtlich.

Meinst du nicht das es mehrere Ursachen und mehrere Trigger gibt?

Und das Koerperbehaarung, die ja auf Androgensynthese beruht, unter den richtigen Umständen sehr wohl mit AGA korrelieren kann?

Was soll AGA mit Androgenen zu tun haben,
wenn es Männer mit hohem DHT und Norwood 0
gibt und welche, mit niedrigem DHT und Norwood 7?
Das müsstest du erklären.

Gleichwohl ist es so, dass niedrige DHT-Spiegel
vor AGA schützen.

Weswegen Frauen, Kinder und Eunuchen
von AGA verschont bleiben.

Aber nur weil DHT Fibrose fördert,
kann man doch deswegen nicht schlussfolgern,
dass DHT die Ursache wäre.

Weil, sonst müssten ja alle Männer mit hohem DHT, AGA haben. Und das ist nicht der Fall. Sogar Bodybuilder, die sich mit T/DHT dopen, haben oftmals sehr schönes volles Haar. Und Fin/Dut wirken gegen AGA auch nur mäßig.

Wir wissen, dass alles gegen AGA wirkt, was auch die Durchblutung fördert:

- Dermastamp
 - Massagen
 - Botox-Spritzen
 - Kopfhautrelaxer
- etc.

Und wir wissen aus Studien, dass die kahlen Bereiche 40% weniger Sauerstoff haben als die behaarten Bereiche.

DHT sorgt sowohl für eine überdurchschnittlich starke Kollagenproduktion (Fibrose) als auch für Verkalkung. Zumindest, sobald der Sauerstoffgehalt in den Keller geht. Ist der Sauerstoffgehalt aber hoch (wie im Bartbereich), sollte das nicht passieren. Sonst müssten ja die Barthaare auch ausgehen. Der Oberkopf ist die am schwersten zu durchblutendste Stelle des Körpers.

Fazit:

Ich sehe bei AGA kein DHT-Problem.

Aber du darfst das gerne anders sehen.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Tue, 18 Oct 2022 14:53:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 18 October 2022 10:31Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 10:08Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 17:24Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01Hallo

allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.

Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten...

Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden.

Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Koerperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Koerperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht

Igf1

E2

Da Haare ein Kaelteschutz darstellen(restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Koerperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.

Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Eben nicht!

Die werden ja sicher nicht in kurzen Hosen rumlaufen, wie Suedlaender.

Körperbehaarung degeneriert logischerweise weg, wenn keine Klimaeinflüsse an sie zu behaarenden Stellen gelangen.
Das natürlich primär über Generationen.

Wir gehören zu diesem Planeten... Sind ein Teil von ihm

Aus der Erde wardst du gemacht...
Sprach Gott zu Adam.
Eskimos laufen aber auch nicht ohne Mütze rum.
Ich habe noch nie einen Eskimo ohne fetter Bemützung gesehen.

Ansonsten könntest Du Recht haben.
Es is schon auffallend, dass Südländer die meiste Körperbehaarung haben und Nordländer deutlich weniger.

Und es stimmt. Südländer tragen 365 Tage im Jahr kurze hosen.
Während die Nordlichter es nur 3 Monate im Jahr tun.
Habe gelesen, dass die Haare auch vor Hitze schützen sollen.
Aber wenn Kleidung und Abstand zur Natur dann zu wenig Haarwuchs führt, wieso wachsen die Haare dann durch einen Gipsverband?
Ich hab mal gelesen das Haare bei Luftfeuchtigkeit auch schneller wachsen.
Studien dazu gibt es aber nicht.
Ein Gips, macht auch ein feuchtes Milioe.. Oder?
Es scheint so als würde der Körper irgend eine Notsituation durch den Gips spüren?
Eine Situation die eine Thermoregulation erfordert
In diesem Fall ggf ein fehlgeleiteter Reflexmechanismus.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [easton548](#) on Wed, 19 Oct 2022 08:59:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Soweit ich feststellen konnte, hat die Umwelt keinen großen Einfluss auf das Haarwachstum. In der Schule wurde immer gescherzt, dass manche Menschen mehr Haare an den Beinen haben, andere weniger oder gar keine. Allerdings sind wir alle in demselben Umfeld aufgewachsen.
Wichtiger sind die individuellen Merkmale des menschlichen Körpers, wie z. B. die Gene.

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Oct 2022 09:45:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 16:53Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 18 October 2022 10:31Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 10:08Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 17:24Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.

Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten...

Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden.

Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Koerperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Koerperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht

Igf1

E2

Da Haare ein Kaelteschutz darstellen(restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Koerperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.

Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Eben nicht!

Die werden ja sicher nicht in kurzen Hosen rumlaufen, wie Suedlaender. Körperbehaarung degeneriert logischerweise weg, wenn keine Klimaeinflüsse an sie zu behaarenden Stellen gelangen. Das natürlich primär über Generationen.

Wir gehören zu diesem Planeten... Sind ein Teil von ihm

Aus der Erde wardst du gemacht...
Sprach Gott zu Adam.
Eskimos laufen aber auch nicht ohne Mütze rum.
Ich habe noch nie einen Eskimo ohne fetter Bemützung gesehen.

Ansonsten könntest Du Recht haben.
Es is schon auffallend, dass Südländer die meiste Körperbehaarung haben und Nordländer deutlich weniger.

Und es stimmt. Südländer tragen 365 Tage im Jahr kurze hosen.
Während die Nordlichter es nur 3 Monate im Jahr tun.
Habe gelesen, dass die Haare auch vor Hitze schützen sollen.
Aber wenn Kleidung und Abstand zur Natur dann zu wenig Haarwuchs führt, wieso wachsen die Haare dann durch einen Gipsverband?
Ich hab mal gelesen das Haare bei Luftfeuchtigkeit auch schneller wachsen. Studien dazu gibt es aber nicht.
Ein Gips, macht auch ein feuchtes Milioe.. Oder?
Es scheint so als würde der Körper irgend eine Notsituation durch den Gips spüren?
Eine Situation die eine Thermoregulation erfordert
In diesem Fall ggf ein fehlgeleiteter Reflexmechanismus.

Ich trage seit 10 Jahren eine Folie auf der Kopfhaut mit Tinkturen.
Tag und Nacht.

Also an Feuchtigkeit mangelt es meiner kopfhaut nicht.

Trotzdem ist nie ein Haar
gewachsen.
Zum kotzen ist das . :pistol:

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [Frank1970](#) on Wed, 19 Oct 2022 13:08:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

easton548 schrieb am Wed, 19 October 2022 10:59Soweit ich feststellen konnte, hat die Umwelt keinen großen Einfluss auf das Haarwachstum.

In der Schule wurde immer gescherzt, dass manche Menschen mehr Haare an den Beinen haben, andere weniger oder gar keine. Allerdings sind wir alle in demselben Umfeld aufgewachsen.

Wichtiger sind die individuellen Merkmale des menschlichen Körpers, wie z. B. die Gene. Gene ja sicher...

Aber gehen wir mal nicht so weit.

Hirsutismus lässt sich ja massig gut mit Antiandrogenen behandeln, also Hormone die von der individuellen Genetik erzeugt werden.

Anhand von Beobachtungen im Klassenzimmer....., lässt sich ein Einfluss der Umwelt sicher nicht festmachen.

Dieser Existiert.

Suedander Araber sowie die nahoestliche Bevölkerung, haben deutlich mehr Körperbehaarung als Kaukasier.

Das ist neben einem möglich höheren Testosteronspiegel, bei einigen Subpopulationen, möglicherweise auch Umweltbedingt, im Bezug auf spärliche Bekleidung seit Jahrtausenden.

Also auch Epigenetik.

Das eine braucht das Andere um entstehen zu lassen.

Generell ist unser Fell aber aufgrund der Zivilisationen die wir geschaffen haben, zurueckdegeneriert.

Die Menschheit... Ist nicht nackt entstanden

Gruss
Frank

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?
Posted by [REMOLAN](#) on Wed, 19 Oct 2022 20:11:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also man könnte es vllt so betrachten... Gene sagen, wo du wie viele und wie sehr auf Hormone reaktive Haarfollikel hast.

Der Lebensstil, Umwelteinflüsse etc prägen die Hormonexpression und ich könnte mir vorstellen, dass das was laut Genen "sein soll" einfach nur früher oder später eintritt, wenn

man seine Hormone in eine Richtung verschiebt.

Je länger ein gewisses Hormonelles Niveau besteht, desto eher werden die Zellen sich danach ausrichten.

So kommt es zwar bei niemandem ohne die Anlage dazu, ein behaarter Bär zu werden, nur weil er Testosteron-treibende Aktivitäten zu seinem Alltag macht und Eisbaden geht, aber es fördert wohl jede Anlage die mit Androgenen zu tun hat auf Dauer.

Allerdings ist es echt fraglich, inwiefern Sonne, Kälte, etc eine tatsächliche evolutionäre Prägung bedingen. Tendenziell sind aber Nordische Menschen behaarter, als Südländer. Wobei so Syrer etc. obwohl das Klima nicht gerade kalt war/ist, auch oft richtig arg haarig sind. Vllt eben Hormone und natürlicher Sonnenschutz oder so. gerade das intensive Schwarz würde dahingehend Sinn machen, weil es viel Strahlung absorbiert. aber warum dann nicht noch dunklere Haut, was ist mit Somaliern und so.. die sind meist nicht so behaart. irgendwie verwirrend :d

Man kann aber generell beobachten, mehr Androgene= mehr Körperhaare, ist ja bei f-m Transgendern oft gut zu sehen.

Bei einem "normalen" Mann schwanken aber die natürlichen Hormone kaum so arg, dass es da zu starken Veränderungen in kurzer Zeit kommt.

Das ist eben mehr bei Bodybuildern auf Androgenen Metaboliten oder Transgendern der Fall, denke ich.

Mir ist zB aufgefallen, dass mein Vater bereits mit 25 stark am Oberkörper behaart war, während ich da noch fast nix hatte, erst mit 30 langsam, aber selbst jetzt habe ich zwar das selbe Muster der Behaarung, aber vllt die Hälfte der Dichte^^

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [REMOLAN](#) on Wed, 19 Oct 2022 20:12:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Wed, 19 October 2022 11:45Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 16:53Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 18 October 2022 10:31Frank1970 schrieb am Tue, 18 October 2022 10:08Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 16 October 2022 17:24Frank1970 schrieb am Sun, 16 October 2022 16:42REMOLAN schrieb am Sun, 16 October 2022 15:01Hallo allerseits,

ich schick mal allgemein eine Frage raus: Wann hat bei euch Körperbehaarung angefangen, wie stark, wann war sie "vollständig", gibt es spezielle Wuchsmuster und hing es irgendwie mit dem HA am (Ober)Kopf zusammen, etc.

Bei mir ist es zB so:

Mit 15 langsam Beinhaare, keine Haare an Bart/Oberkörper.

Ab 22-23 schleichender leichter Bartwuchs, leichte Oberkörperbehaarung ohne Rückenhaare.

Eher dicke Haare, aber sehr diffus.

Ab 27 stärkere Brusthaare und etwas mehr Bartwuchs, aber vor allem am Hals und um den Mund. Wangen fast haarfrei.

Da hab ich dann mit Eisbaden begonnen und Krafttraining intensiviert- seitdem bekomme ich stärkere, dichtere Brusthaare und einzelne längere Haare an den Oberarmen, was ich richtig widerlich finde :/ Vllt Zufall, oder eine Konsequenz aus Testosteron-fördernden Aktivitäten... Man könnte es Virilisierung nennen, alles wird härter, trockener und Behaarung geht am Körper außer Kontrolle.

Dennoch habe ich mit 30J noch eher wenig Körperbehaarung.

Bei mir wurde in der Zeit die Kopfhairdichte etwas schlechter, wo Körperhaare stärker wurden. Rasieren ging vor 2-3 Jahren noch alle 4-7 Tage, jetzt ist es fast jeden Tag "nötig" weil die Körperhaare so schnell wachsen.

Interessant wären dahingehend Theorien, inwiefern man die Körperbehaarung in ihrem Wachstum eindämmen kann, inwiefern Hormone, Ernährung, etc da evtl eine Rolle spielen.

LG

Testosteron schaffende Aktivitäten begünstigen zumindest anlagebedingten Koerperhaarwuchs..

Eine ganz logische Konsequenz, denn Kraftsport (anabole Gesamtsituation) erhöht alles zugleich was Koerperhaar wachsen lässt.

Testo

Dht

Igf1

E2

Da Haare ein Kaelteschutz darstellen(restfell) kann theoretisch auch Eisbaden den Koerperhaarwuchs begünstigen.

Dann müssen Eskimos viele Körperhaare haben.

Pilos sagte, dass Eskimos fast gar keine Körperbehaarung haben.

Eben nicht!

Die werden ja sicher nicht in kurzen Hosen rumlaufen, wie Suedlaender.

Körperbehaarung degeneriert logischerweise weg, wenn keine Klimaeinflüsse an sie zu behaarenden Stellen gelangen.

Das natürlich primär über Generationen.

Wir gehören zu diesem Planeten... Sind ein Teil von ihm

Aus der Erde wardst du gemacht...

Sprach Gott zu Adam.

Eskimos laufen aber auch nicht ohne Mütze rum.

Ich habe noch nie einen Eskimo ohne fetter

Bemützung gesehen.

Ansonsten könntest Du Recht haben.
Es is schon auffallend, dass Südländer
die meiste Körperbehaarung haben
und Nordländer deutlich weniger.

Und es stimmt. Südländer tragen 365 Tage
im Jahr kurze hosen.

Während die Nordlichter es nur 3 Monate
im Jahr tun.

Habe gelesen, dass die Haare auch
vor Hitze schützen sollen.

Aber wenn Kleidung und Abstand
zur Natur dann zu wenig Haarwuchs führt,
wieso wachsen die Haare
dann durch einen Gipsverband?

Ich hab mal gelesen das Haare bei Luftfeuchtigkeit auch schneller wachsen.
Studien dazu gibt es aber nicht.

Ein Gips, macht auch ein feuchtes Milioe.. Oder?

Es scheint so als würde der Körper irgend eine Notsituation durch den Gips spüren?

Eine Situation die eine Thermoregulation erfordert

In diesem Fall ggf ein fehlgeleiteter Reflexmechanismus.

Ich trage seit 10 Jahren
eine Folie auf der Kopfhaut
mit Tinkturen.
Tag und Nacht.

Also an Feuchtigkeit mangelt
es meiner kopfhaut nicht.

Trotzdem ist nie ein Haar
gewachsen.

Zum kotzen ist das . :pistol:

Puh vielleicht braucht deine Kopfhaut mal Luft um Haare rauslassen zu können :d
Naja, Hut ab vor deiner Hingabe, hoffentlich wirkt mal was...

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [Frank1970](#) on Wed, 19 Oct 2022 20:25:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=REMOLAN schrieb am Wed, 19 October 2022 22:11]Also man könnte es vllt so betrachten... Gene sagen, wo du wie viele und wie sehr auf Hormone reaktive Haarfollikel hast. Der Lebensstil, Umwelteinflüsse etc prägen die Hormonexpression und ich könnte mir vorstellen, dass das was laut Genen "sein soll" einfach nur früher oder später eintritt, wenn

man seine Hormone in eine Richtung verschiebt.

Je länger ein gewisses Hormonelles Niveau besteht, desto eher werden die Zellen sich danach ausrichten.

So kommt es zwar bei niemandem ohne die Anlage dazu, ein behaarter Bär zu werden, nur weil er Testosteron-treibende Aktivitäten zu seinem Alltag macht und Eisbaden geht, aber es fördert wohl jede Anlage die mit Androgenen zu tun hat auf Dauer.

Allerdings ist es echt fraglich, inwiefern Sonne, Kälte, etc eine tatsächliche evolutionäre Prägung bedingen. Tendenziell sind aber Nordische Menschen behaarter, als Südländer. Wobei so Syrer etc. obwohl das Klima nicht gerade kalt war/ist, auch oft richtig arg haarig sind. Vllt eben Hormone und natürlicher Sonnenschutz oder so. gerade das intensive Schwarz würde dahingehend Sinn machen, weil es viel Strahlung absorbiert. aber warum dann nicht noch dunklere Haut, was ist mit Somaliern und so.. die sind meist nicht so behaart. irgendwie verwirrend :d

Man kann aber generell beobachten, mehr Androgene= mehr Körperhaare, ist ja bei f-m Transgendern oft gut zu sehen.

Bei einem "normalen" Mann schwanken aber die natürlichen Hormone kaum so arg, dass es da zu starken Veränderungen in

Deinen Ausführungen kann ich eigentlich zustimmen.
Gut gedacht und erläutert.

Ist in der Tat etwas verwirrend.

Aber nahe liegt zumindest die Vermutung, daß unser Fell durch Zivilisation langsam turueckdegeneriert ist.

Vielleicht ist ein bestimmter höher T Spiegel oder ueberexprimierte Androgenrezeptoren, auch ein Relikt das eigentlich nicht mehr da seien soll?

Wäre ja interessant wenn Nordmaennee tatsächlich behaarter waeren als Suedlaender.

Basiert diese Feststellung auf Beobachtungen?

Gruss
Frank

Subject: Aw: Körperbehaarungs-Muster/Arten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Oct 2022 21:19:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Tendenziell sind aber Nordische Menschen behaarter, als Südländer.

Nein. Umgekehrt!

Ich wohne ja in Spanien und die spanischen Jugendlichen sind sehr stark behaart.

Wenn ich "blasse" Jugendliche aus dem Norden sehe,
haben diese so gut wie gar keine Körperbehaarung.
Auch der Bartwuchs kommt bei Nordlichtern
erst 10 Jahre nach der Pubertät.
Was wirklich seltsam ist.

Also die Haare müssten so eine Art
Hitzschutz-Haare sein.
Hitze ist nicht zu unterschätzen.
Jedes Jahr sterben Menschen am Hitzetod!
Kältetot gibt es leider auch.
Jedoch höre ich das sehr viel seltener.
